



Betrachte die Abbildungen in Text D6.

1. Lichtenbergers Ständeordnung wurde auf die traditionelle Bildkomposition, die Christus als Richter beim Jüngsten Gericht zeigt, übertragen, der Bauernstand wurde der Komposition hinzugefügt. Kreuze die Aussagen an, die dieser mittelalterliche Holzschnitt vermitteln sollte:

- Vor Christus sind alle Menschen gleich.
- Die Dreiteilung der Gesellschaft gilt als von Gott gegeben und seit Anfang der Welt bestehend.
- Den Platz der Auserwählten nehmen zur Rechten von Christus die Geistlichkeit und zur Linken die Adligen ein.
- Alle Dargestellten sind gleich mächtig.
- Die Aufgaben und Pflichten eines jeden Standes sind selbstverständlich.
- Die Ordnung der Menschen ist auch veränderbar.
- Die Grenzen zwischen den einzelnen Ständen sind unüberwindbar.

2. Charakterisiere die Personen und ordne diese dem Ständebaum des Petrarcameisters zu.

- * Kaiser * Kaufleute * Abt * Graf * Bauern
- * Bischof * Handwerker * Herzog * Papst

3. Kreuze an, was der Ständebaum des Petrarcameisters zum Ausdruck bringen will.

- Die Bauern tragen und ernähren die mittelalterliche Gesellschaft.
- Die Bauern sind wehrlos der Feudalgesellschaft untergeordnet.
- Die Bauern sind fähig, aufzusteigen und sich empor zu kämpfen.
- Alle Stände über dem Wurzelwerk profitieren von den Bauern.
- Alle Stände sind aus dem Bauernstand hervorgegangen.

Der Ständebaum des Petrarcameisters

Francesco Petrarca: Trostspiegel in Glück und Unglück, Frankfurt 1596

© Bayerische Staatsbibliothek München, Res/2 Ph.pr. 29 q, urn:nbn:de:bvb:12-bsb00091274-1, Seite 25